

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

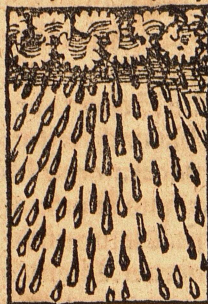
Telephone: +43(732) 7720-53100

Wien die küniglichen kron als gewonh. it ist
abermals empfiange. vnd das er got dem herē
ein danckperkeyt erzeigte so ließ er sich mitt dē
creuz zeychnen. vnd thet offentlich gelübde den
cristgeläubigen in Asia hilff zethun. Vnd das
er auch gen dem pabst mitt vndanckper erschy-
ne so gab er der römischen kirchen ein güt graf-
schafft vō dem künigreich Sicilie. Als er nun
zū römischen künig erkorn was worden do zo-
he er nach absterbē Ottonis gen Rom vñ em-
pfieng daselbst von bapst Honorio die keyserli-
chen kron. Vnd wiewol er von Constancia sei-
ner müter bis in das .xxviii. iar seines alters zū
gütem tūgentlichen vñ loblichen dingen genzo-
gen vnd vermanet ward. yedoch verwandlet
er sein güt sitten nach absterbē seiner müter vñ
loblich. dann er verachtet sein beschebens ge-
lübde vñ vnderfieng sich vil grober handlung
vnd sunderlich der kirchen das ir abzedringen
Aber nach dem er auff vilfeltig güetlich ersuch-
ung vnd vermanung seynem gelübd vnd zūsa-
gen nit volg thūn noch auch der kirchen ire ab-
getrungne güter wider geben wolt do ward er
vom bapst verpannet. Vnd wiewol diser Fri-
derich darnach abermals verhieß seine gelüb-
de nach zekamen vñ dem bapst Gregorio zewil-
farn so warde er doch widerumb versetmlich
vnd püchig. dann wiewol er von Prandusio
ausschiffet so köiet er doch bey nacht bald wi-
derumb daselbsthyn. Als er aber des halb von
bapst Gregorio mit dem pann verfolget ward
do schicket er seyn Marschalck wider den Sol-
dan vorhyn vnd kame darnach auch selbs für
die stat ptolomaydam. aber er ließ sein potsch-
affe hinder ym bey dē bapst absolucion zūer-
langen. Do ym der bapst die nit geben wolt do
zohe er wider hinder sich in welschelamnd vnd
thet alda lannd vnd leüten vil betrangnuß vñ
übels. den zweyen wider parthyen Gibellinis
vnd Guelfis gegen einander hilffreichende. zū
lest verflüchet vnd entsetzet bapst Innocenci-
us disen Friderich vnd zeleet alle ym verwante
pflicht leydig. darnach ward
er bey Parma in eym streyte
überwunden. vñ zū letzte dnr
ch Manfredū seinen sun mit
giffit getöt od erstect.

In finsternuß der
Sunnien beschabe
im iare des herren
M. cc. xxxviii. am. vi. tag Ju

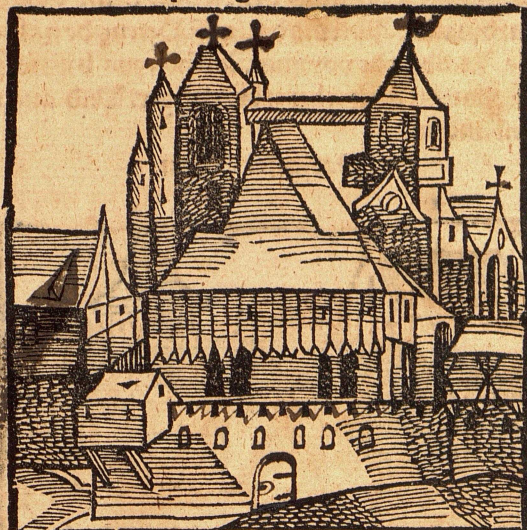


nij vmb die. ir. stund. vnd was also finster wie
die nacht. die bedeutete (als man meynet) den
tod bapst Gregorij des. ir. vñ vertruckung der
kirchen durch keyser Friderichen.



der tausent menschen darinn verdurben.

Prediger Orden



Der prediger orden ist diser zeit als ein
neiwes gestirn von sant Dominico
gölicher weyse erwecket vnd vnder
sant Augustins regel gestiftet worden. Dann
als sant Dominicans mit Fulcone dem bischoff
zū Tholosa in das Lateranensisch concili vñnd
zū bapst Innocencio kome vnd bestetigung di-
ses ordens begert. darin sich doch der bapst vō
neiwigkeit wegen dis dings schwerlich erzey-
get. Do sahe der bapst bey nachtte im schlaff als
ob sich die Lateranensisch sant Johannis kirch
aus irem gepeügschick entlöset vnd zū schwerē
niderfall geneigt hette. do were der man gortes
Dominicus mit seynen achsselen datunder ge-
standen vnd het den niderfall desselben gepeuß
auffgehalten. Außbewegnuß sollichs gesichts
nam der bapst das begern an mit vermanung
ein regeln züerwölen. Demnach köiet er wider
zū seinen. xvj. brüdern vñnd ordnete zū Tholosa
die regel der prediger. Die ward darnach von